

## VHS-Fahrt ins Museum Folkwang

Ausstellung „Naiver Künstler“

In Zusammenarbeit mit der VHS Essen bietet die VHS Duisburg am Samstag, 5. Dezember, von 10.25 Uhr bis 15 Uhr eine Fahrt zur Ausstellung „Der Schatten der Avantgarde, Rousseau und die vergessenen Meister“ ins Museum Folkwang nach Essen an.

Das Museum Folkwang präsentiert mit der Ausstellung erstmals Werke sogenannter „Naiver Künstler“ im Dialog mit Kunst der Moderne. Eine Führung stellt die künstlerischen Arbeiten der Naiven- oder Outsider-Künstler, zu denen insbesondere der bekannte Zöllner Rousseau (1888-1910) zählt, in Beziehung zu Bildern von Gauguin, Picasso, Daumier oder Kelly und stellt dabei die künstlerische Intensität der vergessenen Maler vor.

Ein anschließender Rundgang zeigt ausgewählte Werke der Sammlung und führt zur spektakulären Rauminstallation „Helm“ des kubanischen Künstlerduos Los Carpinteros.

Die Teilnahme beträgt 32 Euro, in welcher die Zugfahrt, die Führung sowie die Fahrtleitung enthalten ist. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der VHS Duisburg, Annette Thierfelder-Renk, 0203/283-2206.

## VHS-Kurs zum Erlernen des freien Redens

Arbeitsergebnisse zu präsentieren und Reden zu halten, gehört heute zum beruflichen genauso wie zum privaten Alltag. Ob vor dem Kunden oder im Sportverein, wer sein Projekt vorstellt, präsentiert damit immer auch sich selbst. Im Mittelpunkt eines Wochenendseminars von Freitag, 27. November, bis Sonntag, 29. November, in der VHS im Stadtfenster, Steinsche Gasse 26, steht die Vorbereitung von Reden und Vorträgen.

Themen sind unter anderem Redepflege, Vortragstechnik, Optimierung der eigenen Körpersprache, Erstellung eines Stichwortzettels und Umgang mit Zwischenfragen und Störungen. Das Seminar umfasst viele praktische Übungen, die per Videokamera analysiert werden und Möglichkeiten zur Selbstreflexion bieten. Die Veranstaltung ist als Rhetorik-Aufbauseminar konzipiert. Wer noch stark mit seiner Redeangst zu kämpfen hat, sollte zunächst die Veranstaltung. Weitere Infos gibt es unter (0203) 283-4157.

## Schritt für Schritt zum Fotobuch

In einem VHS Kurs „Schritt für Schritt zum Fotobuch“ am Sonntag, 29. November, von 10 bis 17 Uhr in der VHS an der Arndtstraße in Duisburg-Rheinhausen können Interessierte ihr erstes Fotobuch erstellen.

Neben Möglichkeiten der digitalen Bildver- und bearbeitung wird auch gezeigt, wie Bilder arrangiert und mit Texten versehen werden können. Eigenes Bildmaterial kann mitgebracht werden (USB-Stick).

Die Teilnahmegebühr beträgt 32 Euro. Ein Gutschein für ein Fotobuch ist im Kursentgelt enthalten.

Weitere Infos und Anmeldungen unter 0203/283-3058 und -2063 sowie www.vhs-duisburg.de.



Für die Mädchen und Jungen in der Kita „Wilde 13“ in Neudorf wird Musik ab Januar zum täglichen Bestandteil im Kindergarten-Alltag.

FOTOS: LARS FRÖHLICH

# Kindergarten im Zeichen der Musik

Die „Wilde 13“ in Neudorf ist Duisburgs erster Musikkindergarten. Das Projekt wird möglich durch Förderung von Peter-Klößner- und Horizon-Stiftung

Von Martin Ahlers

Wenn Trommeln, Kastagnetten und Xylophon verteilt werden, dann sind die Mädchen und Jungen der „Wilden 13“ mit Konzentration und Begeisterung bei der Sache. Musik wird ab Anfang 2016 täglich zum Programm zählen. Der Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Neudorf-Ost wird dann für drei Jahre zu Duisburgs erstem Musikkindergarten.



„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht.“

Felix Henle, Vorstand der Peter-Klößner-Stiftung

Möglich wird das Projekt durch eine Förderung der Peter-Klößner-Stiftung und der Stiftung Horizon aus Naarden/Niederlande. Beide Organisationen sind durch langjährige Zusammenarbeit verbunden in der Unterstützung des Marxloher Jugend- und Kulturzentrums Kiebitz e.V. Sie bringen insgesamt 75 000 Euro auf für den dreijährigen Einsatz von Musikpädagogen

im Neudorfer Kindergarten, hinzu kommt eine einmalige Unterstützung in Höhe von 5000 Euro für die Anschaffung von Musikinstrumenten. Zustande kam das Projekt bei einem Treffen von Felix Henle, dem Vorstandsvorsitzenden der Peter Klößner-Stiftung und Oberbürgermeister Sören Link bei der Verleihung der Marcator-Ehrennadel. „Er hat sofort Zustimmung signalisiert“, freute sich der OB am Dienstag bei der Vorstellung des Projekts. „Das passt zu uns“, so Felix Henle, „wir unterstützen auch die Musikpädagogik im Lehmbruck-Museum seit 30 Jahren.“

Nach drei Jahren soll es weitergehen

Die „Wilde 13“ ging als Sieger aus einem Bewerbungsverfahren hervor, an dem sich 16 Duisburger Kindertageseinrichtungen beteiligten. Vier kamen in die engere Auswahl. „Wir haben es uns nicht leicht gemacht, mit den Bewerbern viele Gespräche geführt“, betont Henle. Die Verbindung von Kirche und Kindergarten in dem mit einem Architekturpreis ausgezeichneten Gebäude habe letztlich auch Johanna Schie, die Leiterin der Musik- und Kunstschule Duisburg überzeugt, ebenso die Einbindung der Eltern und das Betreuungskonzept für die 48 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren. „Auf die



Pfarrer Winfried Mück, Jaap Fieret (Stiftung Horizon) und Kita-Leiterin Heike Schleeberger (v.l.)

Verbindung von Kirche und Kindergarten haben wir bei der Renovierung des Gebäudes besonderen Wert gelegt“, betont Winfried Mück, Pfarrer der ev. Kirchengemeinde Neudorf-Ost.

„Musik ist das Element, das uns verbindet“, sagt Heike Schleeberger, die Leiterin der „Wilden 13“. Das soll ab Anfang Januar täglich so sein: Pernilla Demberger von der Musik- und Kunstschule, versiert in musikalischer Früherziehung, wird dann jeden Vormittag bis zu zwei Stunden an der Wild-

straße musizieren, in der Musikschule gibt es Weiterbildungen für die Erzieherinnen. Die Musikpädagogin bringt viel Erfahrung aus dem Jeki-Projekt (Jedem Kind ein Instrument) mit, ist außerdem engagiert in der evangelischen Kirche als Presbyterin in Rheinhausen. „Das passt ideal“, sagt Musikschulleiterin Johanna Schie.

„Das ist eine sinnvolle Ergänzung des pädagogischen Konzept und der Beweis dafür, dass unsere Einrichtungen auch pädagogische Expertise von außen annehmen“, so der Beigeordnete Thomas Krützberg. Das Projekt sei auf Nachhaltigkeit angelegt, nach drei Jahren werde die Weiterführung angestrebt. Ohne weiteres Sponsoring geht das nicht: Ein Musik-Kindergarten muss mit professioneller Unterstützung arbeiten, um diese Label tragen zu dürfen.

### Die Geschichte der Peter-Klößner-Stiftung

Die Familienstiftung wurde 1931 nach dem Tod von Peter Klößners einzigem Sohn Waldemar Peter als Erbin des Klößner-Unternehmensverbands eingesetzt, Klößners Schwiegersohn, Dr. Günter Henle, kam als Teilnehmer in die Familie.

Ein Musiker-Gästebuch habe zum Inventar von dessen Villa an der Wilhelmshöhe gehört, erinnert Enkel Felix Henle. „Ich wünsche mir, dass dieses Gästebuch hier im Kindergarten fortgeführt wird“, so der Vorstand der Klößner-Stiftung.

# Caritas sucht Aktionäre für den guten Zweck

Zweite Auflage der Spenden-Aktion „Satt & Warm-Aktie“ für bedürftige Kinder

Zum zweiten Mal startet die Caritas Duisburg ihr Spendenprojekt „Satt & Warm“ für bedürftige Kinder. Die „Satt & Warm-Aktie“ können Interessierte für fünf Euro pro Stück erwerben – und damit in die Zukunft der Kinder investieren. „Denn der Winter steht vor der Tür und viele Kinder haben Hunger und nichts Warmes anzuziehen“, sagt Caritas-Sprecherin Claudia Weiss. „Die Spenden werden zu 100 Prozent in Lebensmittel und Kleidung für diese Kinder investiert.“ Den Kauf und die Ausgabe übernimmt die Caritas.

Mit 8500 Euro konnte der Caritasverband Duisburg bereits im letzten

Jahr bedürftige Kinder unterstützen. Klaus-Peter Bongardt von der Gemeindec Caritas: „Unser Dank gilt allen Duisburgern, die sich so großzügig und solidarisch engagiert haben! Das ermutigt uns, auch in diesem Jahr wieder eine besondere Aktie auf den Markt zu werfen.“

Der Verkauf der „Satt & Warm-Aktien“ findet in den Caritaszentren des jeweiligen Stadtteils statt (www.caritas-duisburg.de). Spendenkonto Sparkasse Duisburg, Verwendungszweck: Satt & Warm durch den Winter. IBAN: DE14 3505 0000 0200 1043 05, BIC: DUISDE33XXX.



Das Gemeindec Caritas-Team freut sich über den Erfolg der Aktion und sucht auch in diesem Jahr weitere Aktionäre.

FOTO: CARITAS

## Komponisten, Nanopartikel und Sudoku

Öffentliche Vorträge auf dem Uni-Campus

Die Universität Duisburg-Essen lädt in dieser Woche zu folgenden öffentlichen Vorträgen auf dem Campus Duisburg ein.

Im Mittagsforum „Political Decisions in Context“ diskutiert Prof. Dr. Ursula Dallinger (Trier) die Frage: Wie responsiv ist Politik? Der Medianwähler in der politischen Ökonomie der staatlichen Einkommensumverteilung (Mittwoch, 12.45 Uhr, LS 105, Lotharstraße 53).

Neues von der Strauß-Dynastie

Ob Johann Senior oder Johann Junior – die Dynastie der Strauß-Komponisten ist legendär. Dennoch weiß Prof. Dr. Norbert Linke im Studium Generale wieder Neues zu berichten (Mi., 14-16 Uhr, LC 126, Kammermusiksaal, Lotharstraße 65).

Mit dem magnetischen Moment des Protons beschäftigt sich Prof. Jochen Walz (Mainz) im Physikalischen Kolloquium (Mi., 17.15 Uhr, MC 122, Mühl./Lotharstr.).

Dem Thema „Die Rolle von Hindernissen und Erleichterungen für Mobilität und Migration“ geht Dr. Stefanie Kley (Hamburg) im Soziologischen Kolloquium nach. (Mi., 18-20 Uhr, LK 061, Lotharstr. 65).

Cenide: Wissenschaftsgespräch

Wie nanoskalige Übergangsmetall-oxide bei Energieumwandlung helfen können, erklärt Prof. Dr. Rossitza Pentcheva im Uni-Colleg (Mittwoch, 19.30 Uhr, Hörsaal MD 162, Mülheimer/Ecke Lotharstr.).

Im Netz-Kolloquium hält Prof. Dr. Thomas Kirchartz den Vortrag „Characterizing and minimizing recombination losses in solution processable solar cells“ (Donnerstag, 10 Uhr, NanoEnergieTechnikZentrum, Raum 2.42, Carl-Benz-Str. 199).

Nanopartikel und Laser sind Thema beim Cenide Science Talk im Referat von Prof. Dr. Kyle Daun (Waterloo, Kanada). Von Prof. Dr. Thomas Dreier erfährt man etwas über „Passive and Active optical Diagnostics in Nanoparticle Synthesis Reactors“ (Freitag, 11.15 Uhr, Netz, Seminarraum 2.42, Carl-Benz-Straße 199).

Rätsel wie Sudokus sind populärwissenschaftliches Bindeglied zwischen Alltag und Mathematik. Wie sich schwere lösen lassen, zeigt Dr. Burkhard Wald im ZIM-Talk (Freitag, 14.15 Uhr, LE 105, Lotharstr.).

## Infoabend zu Stipendienchancen an der Universität

Stipendien sind nicht nur etwas für die Anderen. Angesichts der vielen Anbieter gibt es für viele Interessenten die passende Förderung. Informieren hilft – das zeigen zwei Veranstaltungen an der Universität Duisburg-Essen (UDE): am 19. November am Campus Essen (Glaspavillon) und am 3. Dezember am Campus Duisburg (LA-Audimax), jeweils ab 18 Uhr. An diesen Abenden werden einige große Begabtenförderwerke sowie das Deutschland-Stipendienprogramm in Vorträgen und an Infoständen präsentiert. Studierende und Doktoranden erfahren Nützliches zu den Vergabekriterien: Vertrauensdozenten und Stipendiaten erklären vermeintliche Hürden.

Weitere Info: Dr. Anja Laroche, Akademisches Beratungs-Zentrum, Tel. 0203/379-3325, anja.laroche@uni-due.de www.uni-due.de/erstersemester/orientierungsphasen/#stip